

(Frankfurter Handelszeitung.)

und Handelsblatt.

(Neue Frankfurter Zeitung.)

For Answers: Ams 1 23, 134, 2816, 4479

Verfasser: Herr Georg Meißner

Klad-Teléfono: Ant 1 9940, 9941, 9942, 9943

[illegible]

— in 197 Paragraphen wird eine völlige Neubildung des ganzen Reichsgebietes, unter Ausbeugung von 31 bestehenden verschiedenen Bezirken, Bezirksamts, Bezirksämtern etc. angeordnet — der aber fasslich hinter dem wüthigen Reform-Redlungen des Reichstags etwas weit zurückbleibt, wie eben der preussische Landtag selbst hinter dem Parlament des allger-
meinen Volksrechts zurückbleibt. Statt einer Verminderung der fideikommissarischen Bindung von Grund und Boden, Ende 1912 bereits 7 Prozent der Gesamtfläche des preussischen Staates umfasse, soll, wie verlautet, die Restituirung von Fideikommissen bis zu einem Umfang von 10 Prozent der landwirthschaftlich genutzten Fläche eines Kreises gestattet werden; man kann schon danach vermuten, von welchen Grössen dieser Entwurf erfüllt ist. Daneben wird jetzt das vielbe-
sprochene Parzellirungsgesetz eingebracht, das ursprünglich als ein neues Mittel zur Polcebelämpfung gedacht war (indem es den polnischen Parzellirungsbanken die Anleihen von polnischen Grundbesitzern auf ansehnlichen und ansehnlichen (Anteile) noch tiefer erstreckern sollte), das aber jetzt nicht in der Form eines Ausschussgesetzes, sondern als ein allge-
meines, für den ganzen preussischen Staat geltendes Gesetz vorgelegt wird. Die Abhandlung sagt von ihm, daß es das bestimmt sei, der unirtschastlichen Vertheilung landlicher Grundstücke entgegenzutreten, auf der anderen Seite aber die Forderung solcher Grundstücke zur Förderung der inneren Kolonisation zu unterstützen; man muß den Wortlaut des Entwurfs abwarten, um zu sehen, mit welchen Mitteln er diese Ziele erreichen will. Im übrigen geschieht noch etwas Positives für die innere Kolonisation: zu einer ausserordent-
lichen Unterstützung für sie fordert der Etat des Landwirtschaftsministers die Summe von — einer Million Mark Wärsch, eine Million; nachdem im vorigen Jahre die Reichs-
partei mit ihrer Forderung von 300 Millionen Mark in der Dreissigstenkammer nicht unterlegen war. Das ist bezeich-
nender als alles andere: ein Fideikommissgesetz, das die weitere Entziehung von Bauermland kaum ersthaft behindert, um für die innere Kolonisation eine Lappalie, mit der etwa irgendwelche Grundbesitzer nicht anfangen können ist. National-
Freundschaft für den Bauerndom und preussische Freundschaft für den Großgrundbesitz. Unter diesen Zeichen werden die kommenden agrarpolitischen Debatten stehen, wie immer in preussischen Landtag, dessen beide Häuser die Konserwativen beherrschen.

Die Theorie erfordert zum Schluss mit besonderer Betonung die Sicherung des Wahlrechts, auf dessen Grundlage die Arbeit des preussischen Landtages eine gegenwärtige werden. Die Regierung nimmt den Segen dieser Arbeit ausserordentlich erhöhen und zur Befriedigung sehr beitragen, wenn sie endlich den Volkswünschen durch Einführung einer Wahlreform Rechnung tragen würde, die wenigstens die Wählerforderungen: geheimes und directes Wahlrecht, erfüllt. Es bedarf nicht, daß die Theorie über diese Frage ganz im Schwagen hingeringsen —, nachdem sie doch in der Thatbewegung eine wesentliche Rolle spielt hat. Herr v. Helldorn-Gölling mag der Ansicht sein, daß das Abgeordnetenhaus auch in seiner neuen Zusammensetzung keine günstigen Mehrheitsverhältnisse für eine Wahlreform biete. Das lässt sich dann aber nur auf eine Vorlage beziehen, die mehr als die genannten Grundforderungen enthält; denn für die Forderungen ist eine feste Mehrheit vorhanden. Es ist ferner, gerade wegen der Ungleichheiten des Reichthums, wichtiger, nicht gelangen, eine grössere Vertiefung in Verhältnisse im Abgeordnetenhaus durchzuführen, als immerhin hat sich die Vertheilung deutlich genug durch die Zunahme der Wählerzahl der Linken und durch die Verstärkung der Fractionen der Linken gezeigt. Würde Wählerzahl in Preussen entscheiden, dann wäre eine Wahlreform im großen Stil ohne Weiteres durchzuführen. Bei der Vertheilung und wählte Wahl haben vertheilt, die dieser Volksstimmung die Zusammenlegung des Abgeordnetenhauses entspricht. Aber die Rechte ist wenigstens soweit schwach worden — sie zählt jetzt 203 statt vorher 218 Abgeordnete — daß eine feste Mehrheit wenigstens für die geheime und directe Wahl vorhanden ist. Diesen Anfang einer Wahlreform auch jeder unterstützen, der für die Freiheit steht. Hat die Regierung nicht einmal dazu genug Entschlossenheit, so wird die Wahl in einem eigenen Reichstagesgesetz.

aufs Neue diese Forderung aufstellen, die einfach eine Forderung der politischen Moral ist, und deren Erfüllung erst die Vorbedingung zu wirklich ausserordentlicher Arbeit schafft.

Die Eröffnung des Preussischen Landtags.

Die Thronrede.
Berlin, 8. Jan. Ministerpräsident v. Bethmann
Hollweg verlas folgende Thronrede:

Von Sr. Majestät dem Kaiser und König zu neuer Tagung
entboten, treten heute die beiden Häuser des Landtags
zusammen, um gemeinsam mit der Staatsregierung für das
wohl des Landes zu arbeiten. Die Staatsfinanz-
verhältnisse sind auf dem Wege völliger Gesundung. Das Staat-
sjahr 1912 ergab einen Ueberschuß von 20 Millionen, zu dem
noch eine Ersparnis von 173 Millionen für den Ausgleich-
fonds der Reichsbahnverrechnung beigetragen. Der Staat-
shaushalt für das laufende Jahr, in dessen Veranschlagung
erstmalig wieder die Einnahmen und Ausgaben im Gleich-
gewicht standen, läßt gleichfalls beachtenswerte Ergebnisse er-
weisen. Neuerdings wurde zwar, dem Gange des Wirt-
schaftslebens folgend, ein Rückgang in der Entwicklung des
Staatshaushalts bemerkt. Der Haushaltsplan aber berechtigt
ganz, daß auch im Haushaltsjahr für 1914 die Ausgaben
in den Einnahmen volle Deckung finden und für den Eisen-
bahnausgleichsfonds noch eine angemessene Rück-
lage vorgezogen werden kann. Dabei ist der Reichs-
schatzverwalter in der Lage, außerordentliche Ausgaben zu reichlich auszusparen, daß eine
erwünschte Stärkung des Bundeshaushalts und
des Reichsrechts durch Staatsausgabe ermöglicht

Dem Vordere des Reiches entsprechend, konnten einflussreiche Mittel für die Aufbesserung der Bildung einzelner Beamtengruppen bereitgestellt werden. Es wird Ihnen deshalb ein Gleichniss zumgehen, das für den geringer bestellten Teil der Urteilsbeamten, sowie die Richteranten und die mit dieser Befoldungsstufe verbundenen Beamtengruppen Gehaltsgehörungen zugehört. Für die Ermittelung und bessere Ausrichtung der Staatsellenbahnhanges sowie für den Bau von Kleinbahnen wird auch diesmal eine umfangreiche Beschäftigung an der wirtschaftlichen Entwicklung und die für die gleichen Berücksichtigung der Bevölkerung Hilfen vielfach, unbedeutenden Aufgaben in den Wohn- und Unterrichtsbereichen der unterdurchschnittlichen Schichten. Durch die Ihnen zugehenden Entwürfe eines Wohnungsausschusses, werden die geistlichen Grundlagen für eine nachhaltige Verbesserung der Lebenslage geschaffen werden. Die Jugendpflege hat bis auch in diesem Jahre erheblich zugenommen. In ihrer weiteren Förderung wurden die im Kulturbereich zugetheilten Mittel nicht unerschöpflich erhöht.

Auf dem Gebiete der Verwaltungsgewalt ist
ten die Absichten so weit fort, daß die bedeutendsten Be-
schlüssen, die Botschaften, der Entwurf einer unbeschriebenen Karte
zum Landesverwaltungsgelei, zunächst zur
Schlichtung vorgelegt werden kann. Dieser Reform hien-
zum Teil auch Beschläge, die für eine Verbesserung der
Abgabenverteilung der Gemeinden und der
Kommunalverhältnisse in Aussicht genommen sind. Ganz
ist die geistliche Ordnung des Kommunalabgabensystems
zahlreichen Einzelheiten nach den Bedürfnissen der
politischen Lebens und den Interessen der Re-
gierung fortgeschritten oder der herabgesetzten Verwaltung
entsprechend ergänzt worden. Im Anschluß an die Kom-
zum Landesverwaltungsgelei wird ferner ein Gesetzentwurf
über die Fortbildung der Schulbildung beim Volk- u.
Privatunterricht in Ihnen suchen.

Der im Vorjahr nicht mehr zur Veräußerung gelang
Umsatz eines Ausgabengesetzes sich wieder
vorgelegt werden. Eine Anordnung des Reiches der
milliardenförmige ist geboten, um anhe-
belenden unzufriedenen Rechtsanwaltes ein einseitig
der Entmischung des Betriebslebens entsprechende An-
sicht zu setzen. Der zu diesem Anordn. ausgeführte Anord-
schonung, der sich auch an Familienangehörigen richtet,
der Beschäftigung alsbald unterbreitet werden. Solch
nicht die der Umsatz eines Grundbesitzes
besteht. Er ist dazu bestimmt, der unrichtig-
Veräußerung ländlicher Grundstücke entgegenzutreten,
der anderen Seite aber die Teilung solcher Grundstücke
Bekämpfung der inneren Kolonisation zu erleichtern.
Es sind hiernach gelegentliche Maßnahmen von ge-
Fazelle für das Betriebsleben und den kulturellen Re-
sicht unseres Volkes, die neben einer zeitgemäßen Re-

der Verwaltungseinrichtungen den Gegenstand Ihrer Be-
rathung bilden werden.

Dank den gemeinsamen Bemühungen der Wappmönche wurde der Weltfriede, dessen Störung auch unsere nationalen Wohlfahrt die schmerzlichen Wunden schlagen würde erhalten und gesichert. Auf dieser Grundlage wird auch Ihre Arbeit eine nützerbringende sein und dem Vaterlande, daraus können wir vertrauen, zum Segen gereichen.

Nachdem ich Sie im Auftrage Sr. Majestät willkommen heiße, erlaube ich auf allerhöchstem Befehl den Landtag der Monarchie für eröffnet.

ഇന്ദ്ര: ദുർബ്ബിതന.

In der sozialdemokratischen „Neuen Zeit“ äußert sich Paul Göhre über die Kirchenaustrittsbewegung und die Stellung, die die Sozialdemokratie dazu einnehmen sollte. Er kommt darin zu Schluß, die mit der „Schlagworten“ „Kirkentritt“ nicht übereinstimmen. Göhre sagt, am Beschlus des Parteiprogrammes über Religion und Kirche sei nichts zu ändern, der Grundsat unbedingter Neutralität und Leitung der Partei in diesen Frage müsse bestehen bleiben. Aber diese Neutralität müße eine andere Inhalt und ein anderes Ziel bekommen. Damit meinet er, die Partei müsse in Zukunft darauf bedacht sein, daß die Parteigenossen auch in religiösen und kirchlichen Angelegenheiten für sich und ihr Verhalten im Leben häufig klare Grundscheidungen treffen. Die Partei müsse ihren Anhänger sagen: entscheidet euch aber religiös und kirchlich, und handelt dann nach eurer Entscheidung, aber entscheidet euch alle nach innerem Bedürfnis und eigener Überzeugung, den Religionen oder Nichtreligion ist die allerpersönlichste Sache selbst. Wer mit Religion fertig sei, habe die Pflicht, die Kirche zu verlassen. Wer aber aus innerem Bedürfnis in erheblicher Religion in seiner Kirche glaubt bleiben zu müssen, der soll sich innerlich ihres in Zukunft auch beistehen, in gewiss als ein frommer, freier, tapferer Sozialdemokrat Göhre wird also damit sagen, daß es nichts lauge, wenn sie beistehen, die in der Kirche bleiben, dennoch nicht mit zu kümmern, und das ist natürlich ganz richtig, denn nur dann wenn die fortschrittlichen Gesinnten bei den kirchlichen Botschaften auf die Kirche Einfluß nehmen, kann die Kirche fortschrittlich werden. Allerdings handelt es sich da nicht um die katholische Kirche, in der die Laien nichts zu sagen haben. Die evangelische Kirche ist wohl bemerkenswerter, als die Agitation Liebknechts kaum große Erfolge haben wird. Die große Mehrheit der Sozialdemokraten wird voraussichtlich der Kirche bleiben, und da kann es nur nützlich sein, wenn einer der Ärgsten zuerst, die mächtigsten sich denn auch die Kirche hinnehmen und sich in ihr zur Geltung bringen.

Bundesrats-Vorfagen.

N. Berlin, 8. Jan. 1130 V. (Prin. Ed.) Dem V. bezieht nicht in der bevorstehenden Sitzung die Lausitz in die nicht erstellte Reichsliste eingehen, nachdem unter-
nächst interessierten Bundesstaaten unter die Bundes-
Vorlage eine Beschlusseinschickung erstellt worden ist. Die Be-
trag nicht den Zweck, Einmalen für das Reich zu erzielen
es ist aber nicht ausgeschlossen, daß auch für das Reich die
mal etwas erzielt, wodurch über die Reichsliste die
den Reichsbürgern nicht erhält. Eingefallen werden V.
Lausitz noch nicht bekannt gegeben, da der Bundesrat in
überwiegend erstellte Beschlüsse bekräftigen wird.

Dem Totalisatorgesetz mit der geplanten
nehmigungspflicht für die Ausschüsse der Buchmachergewer-
sieden zwar noch einige Schwierigkeiten entgegen, man hat
aber trotzdem, daß es in der nächsten Zeit an den Bund
rat gelangen wird, zumal es die Deckung für Ausgaben
wichtigen Bereiche beinhalten soll.

In dieser Session soll weiter an den Preisloos gelang
die Beschlüsse über die Belämpfung des Commu-
ni- und Bortung Bild, über das Kintotheatermel-
die, gegenwärtigen Animertheater und über
Hilfsverlehrsrecht. Als unentschieden wird das
bezeichnet, ob auch den Reichstheatergelehrten
je welt geblieben ist, daß es an dem Bundesrat und das
an den Reichstag gelangen kann. Die Anträge der säch-
sigen Regierungen, wodurch eine Verleinerung der a-
ländischen Meere durch die Gewandten ermöglicht
den soll zum Schutze des heimischen Meeresbaues, soll
Bundesrat in einer der nächsten Sitzungen beraten werden.

Der aufklappbare Wagner.

© 1998 Pearson Education, Inc.

Don Ward (Defendant)

[illegible][illegible]

„Also gut, magst sein, wir müssen uns einmal mit den
Verordnungsstellen familiarisieren und uns damit beschäftigen, um zu
sehen wie man Mittel beschaffen und auch spenden werden
kann. Also bist er was?“, Es mußte vorüberdauern
Tropfen, die manchmal ganz aber auch unmerklich nachfolgend
einer oder best sich heraus, der einen Zeigepunkt hinein, bi
eines der den Originalenjenigen Managern grüßt. Ganzheit (den
durch den Anfang: 22. Seite) befehlen mit einem Verzei
den den mehr als 200 Händen – also Wagner, (den

[illegible][illegible][illegible]

Da haben Sie ihn also eben — den Wacker „zum Klappen“. Wenn eine herrliche Verbindung! Der distinkti-
vung der Notengegner wird mit alphabetischen Vorgehen
Angabe der Seitenzahlen, Nummerierung innerhalb des A-
guts und „aufklappbarer“ Notentabelle in ein geratige

[illegible]

Das Genie aber läßt seine Sonne scheitern über Oerod und Ungerechtigkeit. Das soll es auch sein: sein? Es ist ja „Freiwerden“.

Meines Kennzeichen.

[illegible]

Wissenschaftliche Gründe der Einführung des Schmelzwertes gibt
 ebenfalls Dr. R. Kuntze, der bei ansehnlicher Bedeutung
 sein, doch nicht ohne Zweifel, die Wahrheit in den Worten
 schiedensweise bei Einführungen der Schmelzwerte gerecht
 sein. Die Schmelzwerte sind mit auch bei Schmelz
 mit von Schmelzwerten, besonders also. — Wir es namentlich
 in Jahren der Brand II. und so von anderen Faktoren
 zwischen. — Wenn auf dieser kognitiven Gründe geführt
 führen sein und nicht nur auf die Schmelz, die Schmelz
 gegen Schmelz zu führen. Das führen auch den eigen
 dem Schmelzwert und andere Stoffe, z. B. Zeit und so
 andere, auf welche Schmelzwerte selbst führen. In
 folgt, sowie die Einführung der die Wahrheit der Schmelz
 fation und der Schmelzwerte (Schmelzwerte Schmelzwerte
 nicht, Schmelz, Schmelz, Schmelz, Schmelz) eine Schmelz
 nicht ohne Schmelzwerte aufweisen.

[illegible]

— [Das altäthiopische Parlament Am Oa-Arya.] Ich
schreibe und: Vor einigen Jahren stiegen eine Abtheilung
amerikanischer Soldaten unter General Buller über
konstitutionelle Geschichte Jacobs. The Am Ha
The Ancient Hebrew Parliament. (Philadelphia, 1900).
folgende Thesen aufstellte: Das hebraische Alterthum hat
ein konstitutionell-repräsentatives Regi-
ment. Eine solche Regierung, die bis in die Zeit der
Erzherzogthümer zurückzuführen ist, bestand beständig
in Bethel, Samaria, in den von den Königen be-
troffenen. Der hebraische Reichstag hatte in vielen
Hinsichten Ähnlichkeit mit den griechischen, wobei mit der
griechischen Geschichte der amerikanischen Alterthümer nicht be-
merken, überschrieben worden sind. Diese Stellen
von Versammlungen der Nationen unter dem Namen

Jan.	5.83	5.87	Jan.-Mar.	5.84	5.84	August-Sept.	5.88	5.85
Feb.	5.85	5.82	Mar.-June	5.86	5.83	Sept.-Oct.	5.82	5.79
Mar.	5.87	5.84	June-July	5.82	5.59	Oct.-Nov.	5.83	5.78
April	5.88	5.85	July-August	5.59	5.56	Nov.-December	5.79	5.74

gründliche in Liverpool März 0.20 Mai 0.20 Nov. 0.20

Frankfurt, 8 Januar:

Kredit K. 681.00, Credit K. 700.00, Credit K. 720.00,
Alpine Montan K. 700, Sprengel, Rothalm K. 240.00.

1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 26

Ergänzungen zum Kursbla

1. Name of the person or organization that is the subject of the report.

[illegible]

